

Liebe Geschwister,

„Hast Du schon gepackt?“, diese Frage habe ich in den letzten Tagen schon mehrfach gehört. Kein Wunder: Eine Besuchsreise zu den Geschwistern in Tansania liegt vor uns. Da ist schon die ein oder andere Tasche zu packen. Heute aber begegnete mir wieder einmal der Wochenspruch, als hätte jemand meinen Jahresplan gekannt:

Ein jeder Mensch trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal 6 2

Das trifft es genau, mein Gefühl. Nicht, dass ich jetzt eine Kofferlast zusätzlich packen kann.

Aber all die Aufregung und die Anspannung, die sich in den letzten Tagen zunehmend unter die Vorfreude gemischt haben - diese Last muss ich ja gar nicht alleine tragen. Das ist gut zu wissen! Ich freue mich auf die Begegnungen: in Tansania und später dann an anderen Orten!

Bleibt behütet und zuversichtlich, Eure

Friederike Barts.

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Kirchenkreis Bielefeld – Kursprogramm 2/2025

Im ersten Halbjahr hat der Kirchenkreis Bielefeld bereits zwei Veranstaltungen für Menschenfreundlichkeit und gegen Rechtsextremismus gemeinsam mit uns durchgeführt; eine dritte Veranstaltung in dieser Reihe folgt. Diakonin Kerstin Schachtsiek hat uns das Kursprogramm vom Referat-Erwachsenenbildung zukommen lassen und lädt herzlich zum Stöbern und Anmelden ein. Das **Programm ist online** abzurufen unter <https://shorturl.at/UUY6j>

Die **PRINT-Version** kann (auch in größerer Stückzahl) kostenlos im Haus der Kirche bestellt werden:

Kerstin Wedekämper, 0521 5827-198

BI-KK-Erwachsenenbildung@ekvw.de

Sommerfest der Gemeinschaften und der Zionsgemeinde am 30. August 2025

30. AUGUST 2025

AM ZIONSWALD
BETHEL



*Geh aus,
mein Herz!*

SAREPTA
SCHWESTERNSCHAFT

KINDERTAGESSTÄTTEN
BETHEL

DIAKONISCHE
GEMEINSCHAFT
NAZARETH

ZIONSGEMEINDE

Sommerfest

Bethel

15:00 Uhr Gottesdienst

Café im Gemeindezentrum

Café im Haus der Stille

Spiel- und Bastelspaß mit den
Kindertagesstätten

Offenes Singen (Beginn 16:30 Uhr)

Jugendtage

Großspiele

Benefizstand

Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr

Musik

17:45 Uhr Segen

18:00 Uhr Ende

Kuchenspenden sind
willkommen!
Bitte im Gemeindeamt
ankündigen
unter 0521 144-3190.

NACHRICHTEN

Auf nach Berlin und Lobetal – Eine Reiseschwester berichtet



Auf nach Berlin und Lobetal hieß es am Himmelfahrtswochenende – zur ersten Fahrt der Reiseschwester mit 30 Geschwistern aus Nazareth und Sarepta und deren Angehörigen.

An Himmelfahrt breche ich gemeinsam mit fünf Geschwistern in einer Fahrgemeinschaft im Bulli von Bruder Manoel Hansing nach Berlin und Lobetal auf. Die Fahrzeit zu unserem Ziel – Berlin, Gästehaus Lazarus – führt uns Nazareth-Geschwister schnell durch besondere Gespräche über persönliche Begegnungen im Leben zusammen. So erleben wir die Fahrt als Bereicherung und sind im „Nu“ angekommen. Nach Klärung der Zimmerbelegung treffen wir uns in einem italienischen Restaurant zu einem Abendessen.

Am Freitag starten wir mit einem reichhaltigen Frühstück. Dann begeben wir uns fußläufig zum Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung zu den Geschäftsräumen des VEDD. Geschäftsführer ist Diakon Tobias Petzoldt.

Er stellt uns seinen Arbeitsbereich vor: Welche Fragen, Werte und Entwicklungen verbinden die Diakonischen Gemeinschaften in Deutschland?



Der Besuch schließt mit seiner Andacht „Gedanken zu Himmelfahrt – Himmelsnah?“ auf der Dachterrasse.

Die lehrreiche und mit Anekdoten gespickte Führung auf dem Jüdischen Friedhof „Weißensee“ lässt mich die Zeit auf diesem großartigen Kulturdenkmal / Friedhof in guter Erinnerung halten. Beeindruckend ist die jüdische Bestattungskultur mit ihren Ritualen und der Grabgestaltung.

Mittags starten wir in Kleingruppen zu unterschiedlichen Zielen: Die Gedenkstätten Bernauer Straße, die Versöhnungskirche und die Grenzanlagen Berlin Gesundbrunnen.

Nachmittags nehmen uns Schwester Anne Weihe und Schwester Heidi Kubasch mit in die Geschichte der Versöhnungskirche und der Schrippenkirche in der Ackerstraße / Ecke Bernauer Straße, bevor wir abends einen lustigen Abend im Kabarett „Wühlmäuse“ beim Programm von Horst Evers „So gesehen natürlich lustig“ haben.

Am Samstag begrüßt Bruder Peter Maciej Lobetaler Gemeindeglieder und uns in der Ev. Kirche zu Lobetal mit einer „Reisegeschwister“-Andacht. Seine theologischen Impulse verbindet er mit dem Paul-Gerhard-Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503. Bei der Besichtigung der Kirche fällt besonders das bunte Kirchenfenster auf. Zur Zeit der Grenzschließung sind mutige Diakone und weitere Menschen bereit gewesen, diese Buntglasteile über die Grenze zu schmuggeln:
„Unfassbar – hoffnungssturz“!

Die Ortsbegehung vorbei an der Begegnungsstätte „Alte Schmiede“ leiten Hans-Günther Hartmann und Peter Maciej. In der „Schmiede“ hat ehemals Diakon Buntrock gewirkt. Im Gemeindesaal Friedenshöhe gibt es dann zu Mittag eine Lobetaler Spargelmahlzeit mit Beilagen nach Wunsch.

Nachmittags gibt es nochmals eine Führung durch den Ort. Wir bekommen Infos und Eindrücke von den Diakonischen Schulen Lobetal im Bonhoeffer-Haus, sehen das „Schlagende Herz“ auf dem Friedhof zum Gedenken an die ca. 600 Flüchtlinge, die durch Hunger im 2. Weltkrieg umgekommen sind und eine Erinnerungsstätte für Verstorbene der Corona-Pandemie.

Als wir am späten Nachmittag in die Zimmer unseres Gästehauses zurückkehren, bleibt Zeit zur freien Verfügung.

Am Sonntag frühstücken alle Reisegeschwister ein letztes Mal zusammen; es gibt die Möglichkeit, den Gottesdienst in der Versöhnungskirche zu besuchen, und mit Abschiedsgrüßen und guten Wünschen geht es dann auf die Heimreise.

Auf dieser Reise wurden reiche Schätze der Erinnerung gehoben und neu geschaffen: Als Nazareth- und Sarepta Geschwister sind wir Weggefährten geworden und haben im gemeinsamen Erleben und Feiern neue Verbundenheit erfahren. Eine gelungene Reise!

Mit geschwisterlichen Grüßen
Karin Patzer

Was machen eigentlich Diakon:innen – und warum? **VEDD e.V. veröffentlicht erste Berufsethik für Diakon:innen**

„Was willst du, dass ich für dich tun soll?“ So fragt Jesus die Menschen, denen er begegnet, bevor er unterstützend tätig wird (Mk 10,51). Dieses biblische Vorbild ist eine der Grundlagen für die neu entstandene Berufsethik für Diakon:innen.

Eine Arbeitsgruppe im Verband ev. Diakonen-, Diakoninnen- und Diakonatsgemeinschaften e.V. (VEDD) die ethischen Grundlagen für die Arbeit von Diakon:innen zum ersten Mal in einer 50-seitigen Berufsethik festgehalten, die Lust machen soll, sich an ihr im beruflichen Alltag zu orientieren.

Die vorliegende Berufsethik ist nicht nur die erste für Diakon:innen, sondern derzeit auch die einzige Berufsethik für eine kirchliche Berufsgruppe überhaupt. Sie ist als Impuls beim VEDD erschienen und steht kostenlos zum Download oder gegen eine Schutzgebühr von 7€ als Printausgabe zur Verfügung. Download unter: <https://www.vedd.de/impuls-berufsethik/>

Arnica Mühlendyck (VEDD)

Bitte um Mithilfe – Geistliche Impulse 2026

Für die Geistlichen Impulse 2026 sammeln wir aktuell Impulstexte, also die kleinen Texte und Gedichte, die zwischen den Auslegungen der Monatssprüche und den Geburtstagen stehen.

Wem etwas Passendes zu einem der Monatssprüche unten in den Sinn kommt, schickt es mir gerne unter Angabe der Quelle zu oder meldet sich bei mir.

Mail: nina.schmidt@bethel.de

Fon: 0521 144-5081

MONATSSPRÜCHE 2026 (E=Einheitsübersetzung, L=Luther)

Januar Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. *Dtn 6,5* (E)

Februar Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. *Dtn 26,11* (E)

März Da weinte Jesus. *Joh 11,35* (E)

April Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! *Joh 20,29* (L)

Mai Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. *Hebr 6,19* (L)

Juni Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib! *Hebr 13,3* (E)

Juli Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. *Am 5,24* (L)

August Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. *Joh 10,10* (E)

September Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. *Koh 4,6* (L)

Oktober Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! *Gal 5,1* (L)

November Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. *Jes 2,4* (E)

Dezember Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. *Jes 11,7* (L)

Bericht aus dem Gemeinschaftsrat

Die letzte Sitzung des Gemeinschaftsrates lässt sich in drei Worten zusammenfassen:

Rückblick, Ausblick, Finanzen.

Wir haben den Frühjahrsgemeinschaftstag und die Jubiläen reflektiert und den Gemeinschaftstag im Herbst vorbereitet, der unter dem Motto „Unterwegs in OWL“ stehen wird (26.-28.9.2025).

Mit den neuen Geschwistern, die im September aufgenommen und eingesegnet werden, hatten wir bereits im Mai bei einem gemeinsamen Frühstück Kontakt.

Derzeit testen wir eine leicht veränderte Sitzungsstruktur, die auch Sitzungen am Nachmittag und digitale Anteile beinhaltet. So können die unterschiedlichen Dienstpläne der ehrenamtlichen GR-Mitglieder berücksichtigt und Reisezeiten verkürzt werden. Diese neue Struktur, die auch zwei Klausurphasen vorsieht, werden wir 2026 fortführen. Carsten Böhrnsen stellte uns in der Juni Sitzung die Jahresabschlussanalyse 2024 der Stiftung Nazareth vor und Regine Buschmann und ich berichteten über den Stand der derzeit laufenden Mahnverfahren im Rahmen der Beitragsprüfungen für die Gemeinschaft.

Nina Schmidt

PERSÖNLICHES

Verstorben ist

[REDACTED] [REDACTED]

Ausgetreten sind

[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED]

Neuaufnahme

[REDACTED]

sind der Diakonischen Gemeinschaft schon lange verbunden; seit dem 01.07.2025 sind sie nun Mitglied unserer Gemeinschaft. **Wir freuen uns sehr!**

Arbeitsplatzwechsel

[REDACTED]
[REDACTED]

Renteneintritt

[REDACTED] [REDACTED]

Neue Anschriften, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Geheiratet haben

Unsere kranken Geschwister

Die Liste der Kranken ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Die Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle Menschen zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

Darum tröstet euch untereinander

und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut.

1. Thessalonicher 5,11

Terminübersicht

Termine Juli 2025

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
29.07.	Nazareth Frühstück**	Festsaal I

Termine August 2025

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
26.08.	Nazareth Frühstück**	Festsaal 1
Fr. 29.08. 12:00	Suppe fassen	Assapheum / Alte Kaffeestube
29.08. 12:30-16:30	Gemeinschaftsrat	digital
30.08. 15:00-18:00	Sommerfest	s. Seite 1

WochenBeginn und WochenEnde (Andachten)

montags und freitags um 08:30 Uhr im Andachtsraum in Haus Nazareth – und anderswo

Heilsame Unterbrechung (Andacht) – Sommerpause im Juli und August

dienstags um 10:30 Uhr als Videokonferenz:

<https://is.gd/2IG1Gs>

** Nazareth Frühstück

Anmeldungen bitte an Irma Beuthe

irma.beuthe@gmx.de oder 0173 827 69 51

Impressum

Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeberin Diakonin Friederike Beuter
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de

www.nazareth.de

IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12

BIC GENODED1DKD



Diakonische
Gemeinschaft
Nazareth